



---

## Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Donnerstag, dem 17.01.2013 um 19:00 Uhr, im Bürgerhaus im Stadtkern Heringen  
(Werra)

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung des Stadtverordnetenvorstehers (§ 58 HGO) vom 02.01.2013 unter Angabe der zur Verhandlung stehenden Gegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, dass die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben. Zwischen dem Zugang der Ladung und dem Sitzungstag lagen mindestens zehn Tage.

Da von den 31 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung die nachgenannten Mitglieder (also mehr als die Hälfte) erschienen waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Man ging hierauf zur Beratung der Gegenstände der Tagesordnung über.

### **ANWESEND :**

#### **Stadtverordnetenvorsteher**

Detlef Scheidt

#### **Stadtverordnete/r CDU-Fraktion**

Eckhard Bock

Peter Enzmann

Hans-Jürgen Ruch

von 19.18 bis 20.40 Uhr

Walter Schimmelpfennig

Friedhelm Schäfer

Anneliese Golez

ab 19.22 Uhr

#### **Stadtverordnete/r SPD-Fraktion**

Frank Roth

Bernd Maus

André Wiedemann

Ralf Schaft

Hans-Jürgen Fischer

Karl-Heinrich Köhler

#### **Stadtverordnete/r WGH-Fraktion**

Peter Stötter

Thomas Mötzing

Regina Langlotz

Reinhold Apel

Timo Jakob

Günter Weigand

Jörn Weigand

Elfriede Möller

Ingolf Pforr

Tim Golon

Oliver Kühnel

Dirk Preisigke

**stellvertretende/r Schriftführer/in**

VfW Tina Baum

Vertretung für Herrn Michael Ernst

**Bürgermeister**

Hans Ries

**Magistratsmitglied/er**

Erster Stadtrat Johannes Beyer

Stadträte/in:

Gunter Hoch

Helmut Bode-Nohr

Evelyn Bock

Fritz Walter

ab 19.12 Uhr

**von der Verwaltung**

VBW Bernd Roos

AR Heinz-Joachim Ernst

TA Heiko Habermann

VfA Matthias Hujo

**ES FEHLT/EN ENTSCULDIGT:**

**Stadtverordnete/r SPD-Fraktion**

Dieter Eimer

Siegbert Pforr

Sabine Schäfer

Michael Heyn

**Stadtverordnete/r WGH-Fraktion**

Hans-Werner Klotzbach

Lutz Zimmermann

**Schriftführer/in**

AR Michael Ernst

**Magistratsmitglied/er**

Stadtrat Hagen Hildwein

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt fest, dass

- die Einladung gemäß §§ 58 HGO i.V.m. § 5 Abs. 3 GO frist- und ordnungsgemäß erfolgte und
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen.

**Teil A**

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zurzeit 23 von 31 Stadtverordneten anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

**TOP 2: Feststellung der Tagesordnung**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Bock (Antragsteller), Bürgermeister Ries

Zur Tagesordnung ergehen folgende Ergänzungen und Einwände:

1. CDU-Fraktionsvorsitzender Eckhard Bock stellt einen gemeinsamen Dringlichkeitsantrag der SPD- und CDU-Fraktion vom 13.01.2013 auf Erweiterung der Tagesordnung i. S. Neubaumöglichkeiten des Kaliforschungsinstituts in Heringen

Protokollnotiz: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt weist darauf hin, dass die Tagesordnung um Angelegenheiten erweitert werden kann, die nicht auf der Einladung verzeichnet waren, wenn dem 2/3 der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (= 21) zustimmen (§ 13 Abs. 2 GO).

**Beschluss über den gemeinsamen Dringlichkeitsantrag der SPD- und der CDU-Fraktion auf Erweiterung der Tagesordnung i. S. Neubaumöglichkeiten des Kaliforschungsinstituts in Heringen:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 23 JA-Stimmen einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung um gemeinsamen Dringlichkeitsantrag der SPD- und CDU-Fraktion vom 13.01.2013 i. S. Neubaumöglichkeiten des Kaliforschungsinstituts in Heringen. Dieser Beratungsgegenstand wird TOP 13.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	<b>7</b>	-	-
WGH	<b>12</b>	-	-
CDU	<b>4</b>	-	-
SUMME	<b>23</b>	-	-

**TOP 3: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt teilt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen die Niederschrift vom 13.12.2012 erhoben wurden. Damit ist die Niederschrift vom 13.12.2012 geschlossen.

**TOP 4: Bericht des Magistrats**

Redner: Bürgermeister Ries

Bürgermeister Ries erteilt den Bericht des Magistrats. Der Bericht ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden.

Protokollnotiz: Stadtrat Fritz Walter nimmt ab 19.12 Uhr an der Sitzung teil.

**TOP 5: Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion betr. Stromkosten/-verbrauch für das Ganzjahresbad in den Jahren 2010 bis 2012**

Redner: Bürgermeister Ries, Bock (1 Zusatzfrage)

Bürgermeister Ries verliest die Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion i. S. Stromkosten/-verbrauch für das fritz kunze bad in den Jahren 2010 bis 2012. CDU-Fraktionsvorsitzender Bock stellt eine Zusatzfrage.

**Protokollnotizen:**

1. Stadtverordnetenvorsteher Scheidt weist darauf hin, dass gem. § 23 Abs. 3 GO zwei Zusatzfragen gestattet sind.
2. Stadtverordneter Hans-Jürgen Ruch nimmt ab 19.18 Uhr an der Sitzung teil.

**TOP 6: Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion betr. Wasserkosten/-verbrauch für das Ganzjahresbad in den Jahren 2010 bis 2012**

Redner: Bürgermeister Ries, Bock (2 Zusatzfragen)

Bürgermeister Ries verliest die Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion i. S. Wasserkosten/-verbrauch für das fritz kunze bad in den Jahren 2010 bis 2012. CDU-Fraktionsvorsitzender Bock stellt zwei Zusatzfragen.

**Protokollnotizen:**

1. Stadtverordnetenvorsteher Scheidt weist darauf hin, dass gem. § 23 Abs. 3 GO zwei Zusatzfragen gestattet sind.
2. Stadtverordnete Anneliese Golez nimmt ab 19.22 Uhr an der Sitzung teil.

**TOP 7: Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion betr. Heizkosten für das Ganzjahresbad in den Jahren 2010 bis 2012**

Redner: Bürgermeister Ries

Bürgermeister Ries verliest die Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion i. S. Heizkosten für das fritz kunze bad in den Jahren 2010 bis 2012. Es ergehen keine Zusatzfragen.

**Protokollnotizen:**

1. Stadtverordnetenvorsteher Scheidt weist darauf hin, dass gem. § 23 Abs. 3 GO zwei Zusatzfragen gestattet sind.
2. Im Rahmen der Beantwortung der Anfrage informiert Bürgermeister Ries über die fachliche Aussprache am 15.01.2013 i. S. Wassertechnik des fritz kunze bades mit den zuständigen Firmen und Planungsbüros und verliest auszugsweise das betreffende Ergebnisprotokoll vom 16.01.2013.

**TOP 8:     Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion betr.  
Gerichtskosten i. S. Rechtsstreit Stadt ./ Fa. Kirschner u. a. wg. ehem. Hal-  
lenbad**

Redner:       Bürgermeister Ries

Bürgermeister Ries gibt bekannt, dass er zurzeit zu der Anfrage der CDU-Fraktion i. S. Gerichtskosten im Rechtsstreit Stadt ./ Fa. Kirschner keine Auskunft geben kann und informiert über die Aussage des städtischen RA Harald M. Weber, Darmstadt, dass bei den Gerichts- und Gutachterkosten u. a. auch die derzeit nicht bekannten Kosten des Streitgegners zu berücksichtigen sind.

Die Beantwortung der Anfrage soll voraussichtlich in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 14.02.2013 erfolgen.

Protokollnotiz:   Auf die Frage zu den entsprechenden Kosten während des Vergleichsverfahrens in 1. Instanz konnte Bürgermeister Ries ebenso derzeit keine Aussagen treffen. Eine Gesamtbeantwortung ist vorgesehen und wird voraussichtlich in der STV am 14.02.2013 erfolgen.

## **Teil B**

### **Beratung und Beschlussfassung betr.**

**TOP 9:     Antrag des Bürgermeisters i. S.  
Vergleich im Rechtsstreit Kirschner u. a. bzgl. ehemaliges Hallenbad;  
hier: Aufrechterhaltung des seinerzeitig gefassten Beschlusses der Stadt-  
verordnetenversammlung vom 26.05.2011**

Redner:       Bürgermeister Ries (Antragsteller), Stötter (Ausschussempfehlung u. a.), Jakob (Ausschussempfehlung), Fischer, Bock, Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Roth

Anmerkung:   Die Ausschussvorsitzenden geben die Empfehlungen der Fachausschüsse zu TOP 9 bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 21 JA-Stimmen bei 1 NEIN-Stimme und 3 ENTHALTUNGEN, dem Antrag des Bürgermeisters i. S. Vergleich im Rechtsstreit Kirschner u. a. bzgl. ehemaliges Hallenbad – hier: Aufrechterhaltung des seinerzeitig gefassten Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 26.05.2011 –zuzustimmen und an dem Vergleich wie folgt festzuhalten:

Klägerin:     Stadt Heringen (Werra)

Beklagte:     1. Dipl.-Ing. Willi Kirschner, Lutherstraße 21, Heringen (Werra)  
2. Dipl.-Ing. Daniela Kirschner-König, Lutherstraße 21, Heringen (Werra)  
3. Dipl.-Ing. Mathias Kirschner, Lutherstraße 21, Heringen (Werra)

### **VERGLEICH:**

1. Die Beklagten zu 1. bis 3. zahlen an die Klägerin einen Betrag in Höhe von insgesamt 375.000,00 €.
2. Die Klägerin und die Beklagten zu 1. bis 3. sind darüber einig, dass mit der Zahlung dieses Betrages sämtliche Ansprüche der Klägerin gegen die Beklagten zu 1. bis 3., die in diesem Rechtsstreit geltend gemacht worden sind, abgegolten sind.
3. Von den Gerichtskosten tragen die Klägerin  $\frac{3}{4}$  und die Beklagten zu 1. bis 3.  $\frac{1}{4}$ . Von den außergerichtlichen Kosten der Parteien tragen die Klägerin  $\frac{2}{3}$  und die Beklagten zu 1. bis 3.  $\frac{1}{3}$ .

**Protokollnotizen:**

1. Bürgermeister Ries verliest die Stellungnahme des städtischen Rechtsanwaltes Harald M. Weber, vom 16.01.2013 i. S. angeforderte Aufstellung der Gerichts- und Gutachterkosten.
2. Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Hans-Jürgen Ruch übernimmt in der Zeit von 20.16 bis 20.17 Uhr den Vorsitz.
3. Stadtverordnetenvorsteher Scheidt unterbricht in der Zeit von 20.24 bis 20.34 Uhr die Sitzung (Raucherpause).

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	<b>7</b>	-	-
WGH	<b>12</b>	-	-
CDU	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>3</b>
SUMME	<b>21</b>	<b>1</b>	<b>3</b>

**Beratung und Beschlussfassung betr.****TOP 10: Antrag des Bürgermeisters i. S.  
Grundsatzaussage zum Rechtsradikalismus**

Redner: Bürgermeister Ries, Roth (Antragsteller)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 22 JA-Stimmen bei 2 ENTHALTUNGEN den gemeinsamen Änderungsantrag der SPD- und der CDU-Fraktion betr. Grundsatzaussage zum Rechtsradikalismus.

**Protokollnotizen:**

1. SPD-Fraktionsvorsitzender Roth stellt zu TOP 10 einen gemeinsamen Änderungsantrag der SPD- und der CDU-Fraktion vom 13.01.2013 betr. Grundsatzaussage zum Rechtsradikalismus.
2. Stadtverordneter Hans-Jürgen Ruch verlässt vor der Abstimmung die Sitzung um 20.40 Uhr.
3. Eine Abstimmung erfolgt nur über den gemeinsamen Änderungsantrag der SPD- und der CDU-Fraktion betr. Grundsatzaussage zum Rechtsradikalismus.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	<b>7</b>	-	-
WGH	<b>10</b>	-	<b>2</b>
CDU	<b>5</b>	-	-
SUMME	<b>22</b>	-	<b>2</b>

**Beratung und Beschlussfassung betr.****TOP 11: Resolution zur beabsichtigen Verlagerung des Kaliforschungsinstituts sowie des Labors nach Thüringen**

Redner: Ries, Stötter (Ausschussempfehlung u. a.), Maus

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die aufgrund der Ausschussempfehlung von ihr neu verfasste Resolution zur beabsichtigten Verlagerung des Kaliforschungsinstituts sowie des Labors nach Thüringen. Die Resolution ist durch die Stadtverwaltung an den Hessischen Ministerpräsidenten, an den Vorstand der K+S Aktiengesellschaft sowie an die Fraktionsvorsitzenden der im Hessischen Landtag vertretenen Parteien zu versenden.

**Protokollnotizen:**

1. Bürgermeister Ries informiert in diesem Zusammenhang über das bei der K+S Kali GmbH, Werk Werra, stattgefundenen Gespräch am 04.03.2011 bzgl. Informationen u. a. zum Thema „K+S Forschungsinstitut“.
2. Eine Abstimmung erfolgt nur über die von den Fraktionen neu verfasste Resolution zur beabsichtigten Verlagerung des Kaliforschungsinstituts sowie des Labors nach Thüringen.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
WGH	12	-	-
CDU	5	-	-
SUMME	24	-	-

**Beratung und Beschlussfassung betr.****TOP 12: Antrag der WGH-Fraktion betr. Mittelbereitstellung Feuerlöschteich Bengendorf im Haushaltsplan 2013**

Redner: Stötter, Bürgermeister Ries, Bock, Wiedemann

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig den Antrag der WGH-Fraktion betr. Mittelbereitstellung Feuerlöschteich Bengendorf im Haushaltsplan 2013 und beauftragt den Magistrat, die Abdichtung und Aufwältigung des Löschteichs in Bengendorf zeitnah in Auftrag zu geben.

**Protokollnotiz:** Stadtverordnetenvorsteher Scheidt unterbricht in der Zeit von 21.34 bis 21.42 Uhr die Sitzung (Raucherpause).

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
WGH	12	-	-
CDU	5	-	-
SUMME	24	-	-

**Beratung und Beschlussfassung betr.**

**TOP 13: gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD- und der CDU-Fraktion betr. Neubaumöglichkeiten Kaliforschungsinstitut in Heringen**

**Redner:** Bock (Antragsteller), Bürgermeister Ries, Stötter

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig den gemeinsamen Dringlichkeitsantrag der SPD- und der CDU-Fraktion vom 13.01.2013 betr. Neubaumöglichkeiten des Kaliforschungsinstituts in Heringen und beauftragt den Magistrat, sofort Kontakt mit dem Projektentwickler der K+S AG zwecks Erörterung von konkreten Neubaumöglichkeiten aufzunehmen.

**Antragstext:**

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

*Der Magistrat wird aufgefordert, mit dem Projektentwickler der K+S AG zwecks Neubaus des Kaliforschungsinstitutes sofort Kontakt aufzunehmen, um konkrete Neubaumöglichkeiten in Heringen zu erörtern.*

*Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Hersfeld-Rotenburg ist bei diesen Gesprächen einzubinden und es sollen in diesem Zusammenhang auch mögliche Förderungen des Landes Hessen geprüft werden.*

**Protokollnotiz:** Stadtverordnetenvorsteher Scheidt weist auf die erneuten Mängel der Mikrofonanlage im Heringer Bürgerhaus hin. Es wird nachdrücklich darum gebeten, dass bei zukünftigen Veranstaltungen im Bürgerhaus die Mikrofonanlage von der zuständigen Hausmeisterin oder einem Beauftragten vor der Veranstaltung einem Funktionstest unterzogen wird.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	<b>7</b>	-	-
WGH	<b>12</b>	-	-
CDU	<b>5</b>	-	-
SUMME	<b>24</b>	-	-

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt schließt die Sitzung um 22.00 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 17.01.2013 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

Heringen (Werra), 17.01.2013

gez.  
Detlef Scheidt  
Stadtverordnetenvorsteher

gez.  
Tina Baum, VfW  
stellv. Schriftführerin



**BERICHT DES MAGISTRATS****zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17.01.2013**

- Magistratssitzungen vom 17.12.2012 bis 14.01.2013 -

Im Bereich der OD Lengers wurde der Einrichtung von stationären Geschwindigkeitsanlagen (in Höhe des ehemaligen Forsthauses aus Richtung Harnrode kommend und in Höhe der Fa. Messer aus Richtung Heringen kommend) zugestimmt. Eine entsprechende Erklärung gegenüber dem gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk Bebra wurde erteilt.

Für das Wohn- und Geschäftshaus Hauptstraße 13, Stadtkern, liegt die Abbruchgenehmigung des Kreisbauamtes vor.

Für den Ankauf verschiedener privater Flächen durch die K+S Kali GmbH im Bereich der „Alten Ziegelei“ wurde jeweils ein Negativzeugnis für das gemeindliche Vorkaufsrecht erteilt. Die Flächen liegen u. a. im künftigen Bereich der geplanten Stapelbecken.

Die Telekom Deutschland GmbH wurde mit Schreiben vom 28.11.2012 nochmals zum Einstieg in den Breitbandausbau in Heringen (Werra) gebeten und somit zum „orientierenden wettbewerblichen Dialog“ eingeladen. Ein ablehnendes Schreiben vom 12.12.2012 an die Werra Glasnetz GmbH liegt vor (Verlesen des beigefügten Schreibens).

Die Einleitung von Schmutzwasser aus Richtung Großensee in den Suhlbach in der Gemarkung Kleinensee ist anhand vorliegenden Fotomaterials dokumentiert. Kontakte mit dem Bürgermeister aus Großensee sowie dem zuständigen Abwasserverband sind schon seit 2005 aufgenommen worden.

Der Magistrat lehnt erneut die Erhöhung des jährlichen Zuschusses an den Hersfelder Tier- schutzverein e. V. ab und legt die Angelegenheit zur abschließenden Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung zur Sitzung am 14.02.2013 vor.

Aus grundsätzlichen Erwägungen wird sich die Stadt nicht an der geplanten EnergieAgentur des Kreises Hersfeld-Rotenburg beteiligen, weil bereits ein wesentlicher Teil der kommunalen Anlagen auf erneuerbare Energien umgestellt ist und Heringen ohnehin in der Perspektive den wohl massivsten Ausbau im Bereich der erneuerbaren Energien zu verzeichnen hat.

Das ehemalige Rolltor der Lagerhalle in der Bahnhofstraße ist durch die bisherigen Eigentümer wieder sachgemäß einzubauen. Es erfolgte eine schriftliche Aufforderung mit Fristsetzung zum 15.02.2013.

Der Preisvergleich der Friedhofsgebührenerhöhung nach dem neuen Satzungsentwurf setzt sich bei einer Beisetzung wie folgt zusammen:

- ➔ in einer Urnengrabstätte von insgesamt 586,00 € auf 655,00 € (= 11,77 %)
- ➔ in einer Urnenrasengrabstätte von insgesamt 738,50 € auf 835,00 € (= 13,07 %)
- ➔ in einer Einzelgrabstätte von insgesamt 1.030,50 € auf 1.148,00 € (= 11,40 %)
- ➔ in einer Doppelgrabstätte von insgesamt 1.580,50 € auf 1.748,00 € (= 10,60 %)

Die von 10 % abweichenden Preiserhöhungen sind notwendig, da aufgrund einer 25jährigen Nutzungszeit bei Grabarten und einer möglichen jährlichen Verlängerung die Preise durch 25 teilbar sein müssen. Die Fraktionsvorsitzenden haben die Gesamtaufstellung vorliegen.

Gemäß Bewilligungsbescheid des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 29.11.2012 wird im Einvernehmen mit dem Hessischen Ministerium der Finanzen als Projektförderung im Wege der Festbetragsfinanzierung zur Beschaffung eines HLF 20 mit DZA eine Zuwendung in Höhe von 46.400,00 € - bei zuwendungsfähigen Ausgaben von 232.000,00 € - gezahlt. Das Fahrzeug dient nach einem Ringtausch als Ersatz für ein älteres TSF-W in einem anderen Stadtteil, voraussichtlich für das der Feuerwehr Widdershausen.

Die Festbetragskassenkredite, Tagesgeld, Festgeld, Kasseneinnahmereste, Kommunalkredite, Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 31.12.2012 auf:

<b>Gesamtbetrag / Art</b>	<b>Betrag (€)</b>
Festbetragskassenkredite	1.660.000,00
Tagesgeld auf Cashkonto	0,00

Festgeld	0,00
Kasseneinnahmereste	503.558,39
Kommunalkredite	38.467.312,68
Jahreseinnahme Gewerbesteuer	14.770.665,23

Die Restschuldssalden der von der Stadt Heringen (Werra) genehmigten Bürgschaften betragen zum 31.12.2012:

Empfänger/Schuldner	Ursprungsbetrag	Saldo 31.12.2011	Saldo 31.12.2012
Tennisverein Weiß-Blau Heringen e.V.	383.980,20	163.464,69	158.762,61
TSV 1913 Lengers e.V.	18.000,00	0,00	17.218,86
DLRG Ortsgruppe Heringen e.V.	20.000,00	0,00	20.000,00

Die Grundrechtsklage zum Konnexitätsprinzip i. S. Einführung Doppik wurde fristgerecht (Fristablauf: 24.12.2012) gg. Empfangsbekanntnis an den Staatsgerichtshof des Landes versandt.

Sofern die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden und eine schriftliche Antwort auf das Schreiben des Magistrats vom 17.12.2012 betr. die Verlegung des Kaliforschungsinstitutes und des Labors nach Thüringen eingeht, wird im Zulassungsverfahren dem Sonderbetriebsplan „Stapeltankanlagen einschließlich Rohrleitungen“ der K+S Kali GmbH, Werk Werra, zugestimmt.

Über eine Auto- und Buswerbungs GmbH wird ein Elektromobil vom Typ Renault ZWIZY gepachtet.

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Werra Glasnetz GmbH für das Jahr 2011 wurde den Magistratsmitgliedern ausgehändigt. Dieser beinhaltet u. a. den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers.

Hinsichtlich der Veräußerung der E.ON Energy from Waste GmbH an Joint Venture liegt eine entsprechende Pressemitteilung vor.

Der bisherige Behindertenbeauftragte, Herr Manfred Scharbach, hat aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niedergelegt. Die beiden Stellvertreter Ralf Steinmann und Helmut Jordan werden das Amt bis zur Neuwahl gemeinsam weiterführen.